

Von Flüchtlingen zu Nachbarn

Zusammenleben (gesundheitsfördernd) gestalten

- Zusammenleben
in Familie und Nachbarschaft

Vortrag
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal



Themenüberblick

- Reflexion zur Themenstellung
- Zahlen - Daten – Fakten
- Problemzonen
- Anregungen



Reflexion zum Thema

- Familien, Nachbarschaft
- Gesundheit?
- Zahlen, Daten, Fakten?
- Daher:
- Überlegungen als work in progress





- Statistisches Jahrbuch des Österreichischen Integrationsfonds
 - <http://www.integrationsfonds.at/themen/publikationen/zahlen-fakten/statistisches-jahrbuch-2015/>
- UNHCR
 - <http://www.unhcr.at/service/zahlen-und-statistiken.html>
- Statistik Austria: Arbeitsmarktsituation von Migrantinnen und Migranten
 - http://www.statistik.at/web_de/services/publikationen/2/index.html?id=2&listid=2&detail=621
- Stadt Wien
 - <https://www.wien.gv.at/menschen/integration/grundlagen/date n.html>
- Daten 2015 ?

Einbürgerungen

- Im Jahr 2014 gab es 7.693 Einbürgerungen. Die Eingebürgerten stammten fast zur Hälfte aus dem ehemaligen Jugoslawien (31%), aus asiatischen Staaten (19%) und der Türkei (12%).
- Aus anderen EU-Staaten stammende Personen, die sich einbürgern ließen, machten lediglich 16% aus – größtenteils aus den ab 2004 der EU beigetretenen Staaten. Mehr als ein Drittel der Eingebürgerten (37%) war bereits in Österreich geboren.



Eheschließungen

- Im Jahr 2013 – neuere Zahlen sind nicht verfügbar – wurden in Österreich knapp 36.100 Ehen geschlossen, 6.300 (17%) davon zwischen österreichischen und ausländischen Partnern. Rund 3.700 Trauungen (10%) betrafen ausschließlich im Ausland geborene Brautleute.
- An mehr als der Hälfte aller österreichisch-ausländischen Eheschließungen waren Personen aus einem anderen EU- oder EWR-Staat beteiligt (53%), wobei Trauungen mit Personen aus Deutschland mit Abstand am häufigsten waren (25%).



Eheschließungen

- Der Anteil der Partnerschaften mit zumindest einer im Ausland geborenen Person hat sich in den letzten zehn Jahren um rund 5 Prozentpunkte auf knapp 27% erhöht, wobei alle Partnerschaftskombinationen mit ausländischer Beteiligung vom Anstieg betroffen waren.

Haushaltsgrößen

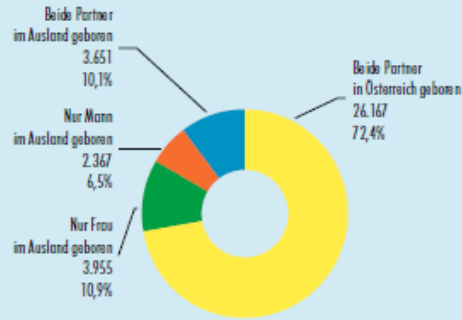
- **Türkinnen und Türken wohnen in größeren Haushalten zusammen**
- **Im Schnitt wohnten im Jahr 2014 in einem Haushalt rund 2,2 Personen. Die einheimische Bevölkerung ohne Migrationshintergrund wohnte dabei tendenziell in kleineren Haushalten (2,2 Personen) als Personen mit Migrationshintergrund (2,6 Personen).**
- **Während in einem durchschnittlichen Haushalt von Migrantinnen und Migranten aus den EU-Staaten vor 2004 (plus EWR/Schweiz) nur rund 2,0 Personen lebten, wohnten in einem Haushalt mit Bewohnern aus Ex-Jugoslawien (außerhalb der EU) 2,9 Personen und in einem türkischen Haushalt im Schnitt sogar 3,4 Personen.**



Familienformen

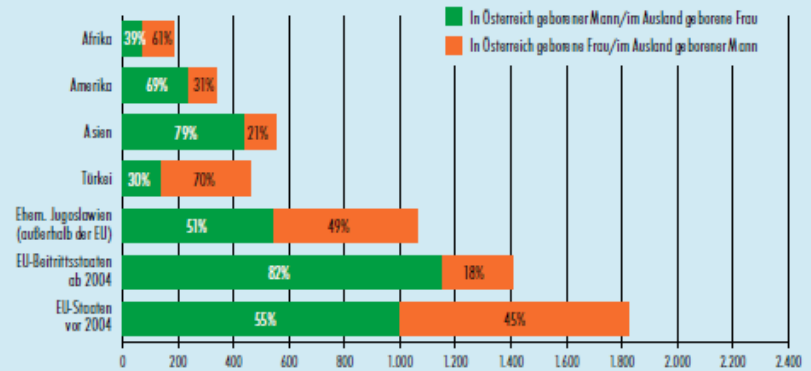
- Drei von zehn aller Eheschließungen mit ausländischen Partnern
- 17% der österreichisch-ausländischen Ehen wurden mit Personen aus dem ehemaligen Jugoslawien (außerhalb der EU) geschlossen und 7% waren Trauungen zwischen Brautleuten aus Österreich und der Türkei.

Indikator 23 Eheschließungen 2013 nach Geburtsland der Ehepartner



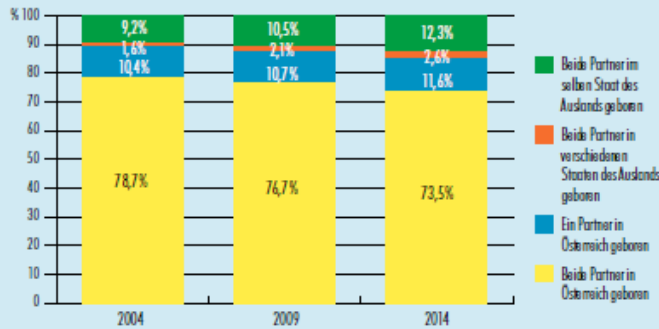
Q.: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Eheschließungen 2013.

Indikator 23 Eheschließungen zwischen in Österreich und im Ausland geborenen Personen 2013 nach Geburtsland der Ehepartner



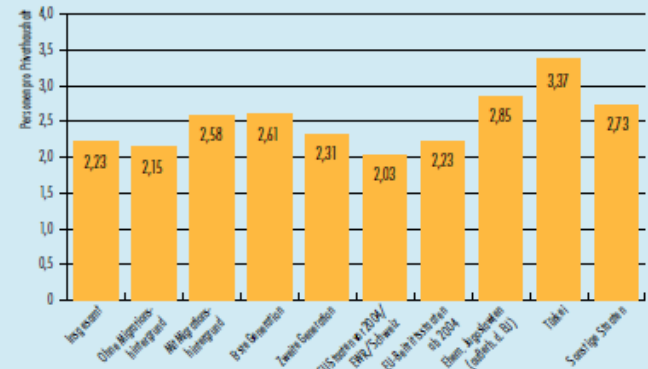
Q.: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Eheschließungen 2013.

Paarbeziehungen (Ehen, Lebensgemeinschaften) 2004-2014 nach Geburtsland der Partner



Q.: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung 2014, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten.

Durchschnittliche Haushaltsgröße 2014 nach Migrationshintergrund der Haushaltsreferenzperson



Q.: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung 2014, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten.



Was gewährleistet gute Nachbarschaft?

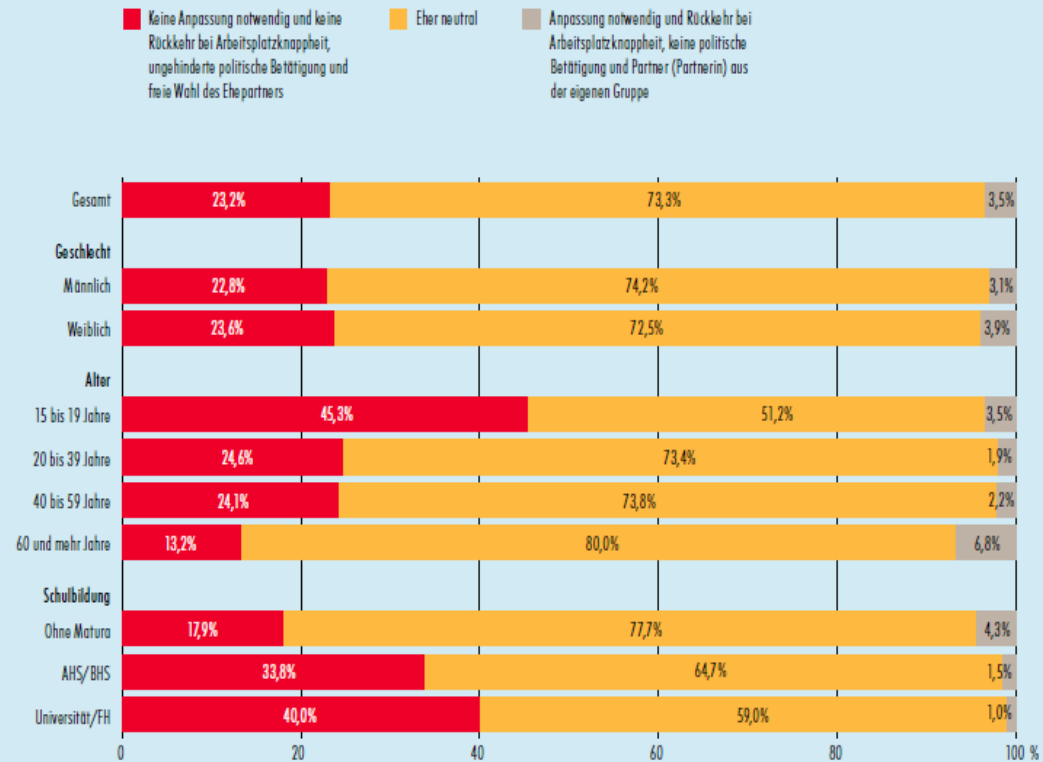
- Akzeptanz
- Anpassung
- Aufnahmebereitschaft



Einstellungen

Indikator
25

Österreicher/-innen: Fremdenskeptische und fremdenfeindliche Einstellungen



Q.: GfK-Erhebung (Februar-März 2015). – Berücksichtigt wurden nur Personen, die diese Frage beantwortet haben.

Was fördert gute Nachbarschaft?

- Ähnlichkeit?
- Unterschiedlichkeit?
- Ausgewogenheit?

- Gemeinsamkeit?
- Kultur, Tradition?
- Gesellschaftsverständnis?

Bewegliches System

- Parameter
 - Nähe und Distanz
 - Quantitative Relation
 - Unterschiedlichkeit
 - Dauer
 - Vertrautheit

- Vertrauen – Vertrautheit - Trauen

- Patentrezept?
- Königsweg!





**Miteinander
heißt auch ein
entspanntes
Nebeneinander
ermöglichen!**

Kenan Güngör



■ Kontakt

- Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal
- Institut für Arbeits- und Sozialrecht
- der Universität Wien
- 1010 Wien, Schenkenstrasse 8-10/3
- Tel/Phone: +43 1 4277 35609
-
- Institut für Familienforschung
- an der Universität Wien
- 1010 Wien, Grillparzerstrasse 7/9
- Tel/Phone: +43 1 4277 48902

- Email: wolfgang.mazal@univie.ac.at
- Web: www.mazal.at